

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14477



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1987)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1987)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1987)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1987)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1987)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1987)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Januar 1988
 Preis: DM 3,30
 Bestellnummer: 2020410 - 87110

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1987

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1987 hielt die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufige Entwicklung der Insolvenzzahlen an. Die Amtsgerichte meldeten für Oktober 1987 insgesamt 1 481 Insolvenzfälle (- 10,4 % gegenüber Oktober 1986), darunter 1 006 von Unternehmen (- 12,2 %).

In den einzelnen Wirtschaftsbereichen, zu denen die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Unternehmen zugeordnet werden, ergeben sich für Oktober 1987 folgende Insolvenzzahlen: Verarbeitendes Gewerbe 177 Fälle (- 9,7 % gegenüber Oktober 1986), Baugewerbe 169 Fälle (- 22,1 %), Handel 290 Fälle (- 9,7 %) und Dienstleistungsgewerbe 294 Fälle (- 14,3 %).

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen sowie der Organisation und Erwerbszweck (zusammen 281 Fälle) lag um 7,6 % niedriger und die der Nachlaßkonkurse (194 Fälle) um 4,0 % niedriger als im Oktober 1986.

Für die Monate Januar bis Oktober 1987 wurden bisher 14 903 Insolvenzfälle, darunter 10 286 von Unternehmen, verzeichnet. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 6,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,1 %. Damit dürfte die Gesamtzahl der beantragten Konkurs- und der eröffneten Vergleichsverfahren im Jahr 1987 wieder unter 18 000 liegen, nachdem 1986 18 842 und 1985 18 876 Insolvenzfälle gemeldet worden waren.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1987				Januar - Oktober 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	324	- 8,2	240	- 12,1	3 207	- 7,3	2 412	- 10,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 155	- 10,8	765	- 12,0	11 663	- 6,0	7 846	- 10,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	5	- 37,5	4	- 42,9	59	- 11,9	52	- 16,1
- Anschlußkonkurse	3	- 25,0	3	-	26	- 7,1	24	- 11,1
= INSOLVENZEN	1 481	- 10,4	1 006	- 12,2	14 903	- 6,3	10 286	- 10,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1987 wurden 8 928 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 85 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1986: 10 864 Wechsel über 105 Mill. DM). Für Oktober 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 521 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 665 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1987 175 040 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 349 Mill. DM (Oktober 1986: 190 292 Schecks über 397 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1987 1 994 DM gegenüber 2 086 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Oktober 1987							Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse				
Anzahl								%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	63	113	176	1	2	177	- 9,7	
3	Baugewerbe	31	138	169	1	1	169	- 22,1	
4	Handel	72	218	290	1	1	290	- 9,7	
7	Dienstleistungen	51	243	294	-	-	294	- 14,3	
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	23	53	76	-	-	76	+ 10,1	
0/7	Unternehmen insgesamt ..	240	765	1 005	3	4	1 006	- 12,2	
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	84	390	474	-	1	475	- 6,1	
	Insgesamt	324	1 155	1 479	3	5	1 481	- 10,4	

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1987		Oktober 1986		Januar - Oktober 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	628	42,5	741	45,0	6 529	43,9
100 000 - 1 Mill.	572	38,7	627	38,0	5 614	37,8
1 Mill. und mehr	164	11,1	174	10,6	1 650	11,1
unbekannt	115	7,7	106	6,4	1 077	7,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	4 404	4 186	3 419	3 026	2 835	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 2,2	- 11,9	- 15,8	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	330	2 165
September	8 460	89	10 533	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 240 765 1005 3 4 1006 1146 -12.2

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 27 256 285 - - 285 325 -12.3
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 30 93 123 - 1 124 107 +15.9
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 46 37 83 1 1 83 100 -17.0
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 36 23 59 1 1 59 71 -16.9
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 136 377 513 2 2 513 606 -15.6
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 2 -50.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - - - - - - 4 -100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 159 592 751 - - 751 884 -15.0
 8 JAHRE UND AELTER 81 173 254 3 4 255 262 -2.7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 84 390 474 - 1 475 506 -6.1
 NATUERLICHE PERSONEN 20 254 274 - 1 275 294 -6.5
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 1 10 11 - - 11 10 +10.0
 NACHLASSE 63 131 194 - - 194 202 -4.0
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 2 - 2 - - 2 9 -77.8
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 5 6 - - 6 10 -40.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 324 1155 1479 3 5 1481 1652 -10.4

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 20 20 - - 20 21 -4.8
 1 000 - 10 000 13 186 199 - - 199 252 -21.0
 10 000 - 50 000 31 226 257 - - 257 293 -12.3
 50 000 - 100 000 29 123 152 - - 152 175 -13.1
 100 000 - 500 000 96 318 414 - - 414 484 -14.5
 500 000 - 1 MILL. 48 110 158 - - 158 143 +10.5
 1 MILL. - 5 MILL. 62 65 127 2 - 127 146 -13.0
 5 MILL. - 10 MILL. 16 8 24 1 - 24 13 +84.6
 10 MILL. UND MEHR 10 3 13 - - 13 15 -13.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	7	11	-	-	11	23	-52.2
01	LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	6	-100.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	4	7	11	-	-	11	15	-26.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	3	7	10	-	-	10	12	-16.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	63	113	176	1	2	177	196	-9.7
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	6	8	-	-	8	8	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	6	8	-	-	8	8	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	7	4	11	-	-	11	15	-26.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	5	2	7	-	-	7	10	-30.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	-	2	-	-	2	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	2	2	-	-	2	5	-60.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	10	12	-	1	13	13	-
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	17	30	47	1	1	47	47	-
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
242	MASCHINENBAU	11	16	27	-	-	27	21	+28.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	1	2	-	-	2	2	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	3	6	9	1	1	9	14	-35.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	8	13	21	-	-	21	36	-41.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	3	5	8	-	-	8	19	-57.9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	2	6	8	-	-	8	4	+100.0
259 7	H. V. UHREN USW	-	-	-	-	-	-	-	-
256	H. V. EDM-WAREN	3	-	3	-	-	3	9	-66.7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	14	29	43	-	-	43	35	+22.9
260	HOLZBEARBEITUNG	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	18	25	-	-	25	20	+25.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	14	20	-	-	20	33	-39.4
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
275	TEXTILGEWERBE	2	1	3	-	-	3	6	-50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	12	16	-	-	16	23	-30.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	6	6	12	-	-	12	8	+50.0
3	BAUGEWERBE	31	138	169	1	1	169	217	-22.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	23	86	109	1	1	109	147	-25.9
300	HOCH-U. TIEFBAU	21	85	86	1	1	86	107	-19.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	14	21	-	-	21	25	-15.0
300 7	TIEFBAU	4	10	14	-	-	14	20	-30.0
302	SPEZIALBAU	-	10	10	-	-	10	18	-44.4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	6	7	-	-	7	9	-22.2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	5	6	-	-	6	13	-53.8
31	AUSSAUGEWERBE	8	52	60	-	-	60	70	-14.3
4	HANDEL	72	218	290	1	1	290	321	-9.7
40/41	GROSSHANDEL	39	73	112	-	-	112	100	+12.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	15	25	-	-	25	23	+8.7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	10	13	-	-	13	16	-18.8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	8	12	-	-	12	12	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	6	11	17	-	-	17	11	+54.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	8	7	15	-	-	15	16	-6.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	8	22	30	-	-	30	22	+36.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	6	+16.7
43	EINZELHANDEL	32	139	171	1	1	171	215	-20.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	14	17	-	-	17	20	-15.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	33	40	-	-	40	53	-24.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	12	38	50	1	1	50	45	+11.1
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	24	28	-	-	28	19	+47.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	6	30	36	-	-	36	78	-53.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	18	41	59	-	-	59	37	+59.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (DH. SPED. USW)	9	24	33	-	-	33	19	+73.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	6	22	28	-	-	28	17	+64.7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	9	17	26	-	-	26	18	+44.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	8	9	17	-	-	17	14	+21.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	7	8	-	-	8	4	+100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	5	6	-	-	6	9	-33,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	5	6	-	-	6	9	-33,3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	51	243	294	-	-	294	343	-14,3
71	GASTGEWERBE	6	60	66	-	-	66	75	-12,0
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	-	12	12	-	-	12	22	-45,5
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	-	6	6	-	-	6	6	-
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
76	VERLAGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	8	-37,5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	16	71	87	-	-	87	99	-12,1
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	6	8	-	-	8	7	+14,3
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	29	91	120	-	-	120	133	-9,8
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	7	9	-	-	9	9	-
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	15	32	47	-	-	47	52	-9,6
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	8	19	27	-	-	27	41	-34,1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	240	765	1005	3	4	1006	1146	-12,2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	84	390	474	-	1	475	506	-6,1
	INSGESAMT ...	324	1155	1479	3	5	1481	1652	-10,4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	36	88	124	-	2	126	182	-30,8
2	VERARB. GEWERBE	12	19	31	-	1	32	47	-31,9
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ..	5	6	11	-	-	11	14	-21,4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	-	2	2	-	-	2	8	-75,0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	2	6	8	-	-	8	9	-11,1
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	5	-100,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	4	7	-	-	7	2	+250,0
3	BAUGEWERBE	12	54	66	-	1	67	100	-33,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	7	30	37	-	1	38	58	-34,5
31	AUSSBAUGEWERBE	5	24	29	-	-	29	42	-31,0
4	HANDEL	8	5	13	-	-	13	18	-27,8
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	10	13	-	-	13	15	-13,3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	-	1	-	-	1	2	-50,0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	44	57	-	-	57	63	-9.5
HAMBURG	9	38	47	-	-	47	48	-2.1
NIEDERSACHSEN	46	102	148	3	3	148	207	-28.5
BREMEN	1	16	17	-	-	17	26	-34.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	130	306	436	-	-	436	415	+5.1
HESSEN	27	160	187	-	-	187	232	-19.4
RHEINLAND-PFALZ	19	56	75	-	-	75	89	-15.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	29	187	216	-	-	216	219	-1.4
BAYERN	35	173	208	-	2	210	250	-16.0
SAARLAND	7	16	23	-	-	23	35	-34.3
BERLIN (WEST)	8	57	65	-	-	65	68	-4.4
BUNDESGBIET ...	324	1155	1479	3	5	1481	1652	-10.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	11	30	41	-	-	41	44	-6.8
HAMBURG	7	22	29	-	-	29	36	-19.4
NIEDERSACHSEN	38	62	100	3	3	100	146	-31.5
BREMEN	-	9	9	-	-	9	16	-43.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	97	221	318	-	-	318	305	+4.3
HESSEN	18	120	138	-	-	138	163	-15.3
RHEINLAND-PFALZ	14	31	45	-	-	45	58	-22.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	103	122	-	-	122	126	-3.2
BAYERN	26	111	137	-	1	138	178	-22.5
SAARLAND	6	12	18	-	-	18	23	-21.7
BERLIN (WEST)	4	44	48	-	-	48	51	-5.9
BUNDESGBIET ...	240	765	1005	3	4	1006	1146	-12.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS OKTOBER 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN, VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2412	7846	10258	24	52	10286	11445	-10,1
------------------------------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	274	2539	2813	2	7	2818	3267	-13,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	219	803	1022	2	12	1032	1060	-2,6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	445	481	926	7	12	931	1093	-14,8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	315	310	625	5	8	628	763	-17,7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1461	4015	5476	13	19	5482	5991	-8,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	8	5	13	-	2	15	16	-6,3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	3	-66,7
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	3	7	-	-	7	15	-53,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1487	6166	7653	13	18	7658	8553	-10,5
8 JAHRE UND AELTER	925	1680	2605	11	34	2628	2892	-9,1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	795	3817	4612	2	7	4617	4459	+3,5
NATUERLICHE PERSONEN	243	2538	2781	1	6	2786	2730	+2,1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	33	78	111	-	1	112	110	+1,8
NACHLASSE	536	1231	1767	1	1	1767	1679	+5,2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	35	25	60	-	-	60	74	-18,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	16	48	64	-	-	64	50	+28,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3207	11663	14870	26	59	14903	15904	-6,3
---------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	2	153	155	-	-	155	143	+8,4
1 000 - 10 000	94	2010	2104	-	-	2104	2234	-5,8
10 000 - 50 000	319	2329	2648	2	-	2648	2710	-2,3
50 000 - 100 000	268	1354	1622	1	-	1622	1746	-7,1
100 000 - 500 000	991	3216	4207	7	-	4207	4588	-8,3
500 000 - 1 MILL.	456	951	1407	2	-	1407	1458	-3,5
1 MILL. - 5 MILL.	648	715	1363	7	-	1363	1434	-5,0
5 MILL. - 10 MILL.	104	62	166	3	-	166	163	+1,8
10 MILL. UND MEHR	88	33	121	4	-	121	156	-22,4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN- VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	26	136	162	-	-	162	188	-13,8
01	LANDWIRTSCHAFT	11	31	42	-	-	42	55	-23,6
014	DARUNTER ALLGEM. GARTENBAU	8	16	24	-	-	24	32	-25,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	15	88	103	-	-	103	106	-2,8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	14	81	95	-	-	95	96	-1,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	17	17	-	-	17	23	-26,1
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	2	+50,0
2	VERARB. GEWERBE	549	1172	1721	8	15	1728	1794	-3,7
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	15	17	32	-	-	32	39	-17,9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	15	16	31	-	-	31	38	-18,4
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	28	64	92	-	1	93	98	-5,1
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	23	59	82	-	1	83	91	-8,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	32	53	85	1	1	85	97	-12,4
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	26	34	60	1	1	60	67	-10,4
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	3	6	9	-	-	9	12	-25,0
227	H.U. VERARB. V. GLAS	3	13	16	-	-	16	18	-11,1
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	55	97	152	1	1	152	146	+4,1
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	149	273	422	2	4	424	434	-2,3
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	30	79	109	-	-	109	124	-12,1
242	MASCHINENBAU	90	102	192	1	2	193	184	+25,3
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	6	13	19	-	-	19	16	+18,8
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	17	72	89	1	1	89	125	-28,8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	7	13	-	1	14	18	-6,7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW.	86	186	272	1	3	274	282	+8,7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	33	80	113	1	2	114	123	-7,3
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW.	17	55	72	-	1	73	41	+78,0
256	H.V. EBM-WAREN	26	32	58	-	-	58	59	-1,7
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	10	19	29	-	-	29	29	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	86	230	316	1	4	319	363	-12,1
260	HOLZBEARBEITUNG	9	22	31	-	-	31	28	+10,7
261	HOLZVERARBEITUNG	43	119	162	1	3	164	216	-24,1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	6	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	12	+16,7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	27	78	105	-	1	106	98	+8,2
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	4	4	-	-	4	3	+33,3

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN. VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	61	163	224	1	-	223	251	-11.2
270 - 272	LEDERGEWERBE	7	25	32	-	-	32	30	+6.7
275	TEXTILGEWERBE	22	30	52	-	-	52	58	-10.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	32	104	136	1	-	135	155	-12.9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	37	89	126	1	1	126	114	+10.5
3	BAUGEWERBE	534	1749	2283	4	11	2290	2609	-12.2
30	BAUHAUPTGEWERBE	402	1199	1601	4	9	1606	1739	-7.6
300	HOCH-U. TIEFBAU	318	848	1166	4	9	1171	1269	-7.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	66	204	270	1	1	270	289	-6.6
300 7	TIEFBAU	41	97	138	1	1	138	164	-15.9
302	SPEZIALBAU	20	120	140	-	-	140	160	-12.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	23	79	102	-	-	102	118	-13.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	41	152	193	-	-	193	192	+0.5
31	AUSBAUGEWERBE	132	550	682	-	2	684	870	-21.4
4	HANDEL	606	2019	2625	7	14	2632	2981	-11.7
40/41	GROSSHANDEL	304	788	1092	4	5	1093	1215	-10.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	71	183	254	2	1	253	335	-24.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	32	70	102	-	1	103	124	-16.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	93	131	-	-	131	132	-0.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	34	106	140	-	-	140	158	-11.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	53	131	184	-	-	184	178	+3.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	76	205	281	2	3	282	288	-2.1
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	43	49	-	-	49	62	-21.0
43	EINZELHANDEL	296	1188	1484	3	9	1490	1704	-12.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	23	107	130	1	1	130	170	-23.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	63	284	347	1	4	350	377	-7.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	83	287	370	1	3	372	414	-10.1
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	40	148	188	-	-	188	196	-4.1
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	87	362	449	-	1	450	547	-17.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	90	340	430	-	-	430	437	-1.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	49	182	231	-	-	231	236	-2.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	27	167	194	-	-	194	204	-4.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	41	158	199	-	-	199	201	-1.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	21	78	99	-	-	99	123	-19.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	19	76	95	-	-	95	62	+53.2

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	64	74	-	-	74	76	-2.6
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	10	63	73	-	-	73	76	-3.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	597	2363	2960	5	12	2967	3358	-11.6
71	Gastgewerbe	65	605	670	-	1	671	771	-13.0
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ... darunter	14	139	153	2	-	151	187	-19.3
735 1	Friseurgewerbe	5	61	66	1	-	65	75	-13.3
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg. einr.	8	51	59	-	-	59	74	-20.3
76	Verlagsgewerbe	13	69	82	-	1	83	93	-10.8
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	168	605	773	1	2	774	836	-7.4
789 3	darunter Vermögensverwaltung (OH, BeteiligungsGes.) ..	18	81	99	-	-	99	113	-12.4
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen darunter:	329	894	1223	2	8	1229	1397	-12.0
794 1	Wohnungsunternehmen	23	66	89	1	2	90	159	-43.4
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	129	370	499	-	4	503	531	-5.3
797	Beteiligungs- Gesellschaften	129	239	368	1	-	367	427	-14.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2412	7846	10258	24	52	10286	11445	-10.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	795	3817	4612	2	7	4617	4489	+3.5
	INSGESAMT ...	3207	11663	14870	26	59	14903	15904	-6.3
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	439	1139	1578	6	9	1581	1831	-13.7
2	Verarb. Gewerbe	117	270	387	2	4	389	422	-7.8
	darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. adv. einr. ...	33	61	94	-	-	94	110	-14.5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. ehm. w. u. sw. ...	15	30	45	-	-	45	40	+12.5
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	18	64	82	1	3	84	105	-20.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	9	24	33	-	-	33	36	-5.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11	33	44	-	-	44	42	+4.8
3	Baugewerbe	228	644	872	2	5	875	1026	-14.6
30	Bauhauptgewerbe	150	371	521	2	5	524	594	-11.8
31	Ausbaugewerbe	78	273	351	-	-	351	431	-18.6
4	Handel	45	88	133	1	-	132	191	-30.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	47	123	170	1	-	169	168	+0.6
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	14	16	-	-	16	25	-36.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	154	479	633	-	-	633	731	-13.4
HAMBURG	98	339	437	-	2	439	454	-3.3
NIEDERSACHSEN	477	1247	1724	12	18	1730	1799	-3.8
BREMEN	27	179	206	-	-	206	243	-15.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	1142	3215	4357	2	17	4372	4892	-10.6
HESSEN	250	1253	1503	-	2	1505	1698	-11.4
RHEINLAND-PFALZ	159	633	792	-	4	796	795	+0.1
BADEN-WUERTTEMBERG	352	1787	2139	4	7	2142	2112	+1.4
BAYERN	393	1836	2229	8	8	2229	2259	-1.3
SAARLAND	34	243	277	-	-	277	312	-11.2
BERLIN (WEST)	121	452	573	-	1	574	609	-5.7
BUNDESGBIET ...	3207	11663	14870	26	59	14903	15904	-6.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	119	350	469	-	-	469	570	-17.7
HAMBURG	76	224	300	-	2	302	312	-3.2
NIEDERSACHSEN	344	788	1132	12	18	1138	1191	-4.5
BREMEN	19	116	135	-	-	135	164	-17.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	887	2197	3084	2	14	3096	3676	-15.8
HESSEN	198	981	1179	-	2	1181	1243	-5.0
RHEINLAND-PFALZ	127	441	568	-	3	571	618	-7.6
BADEN-WUERTTEMBERG	252	936	1188	3	6	1191	1280	-7.0
BAYERN	295	1261	1556	7	6	1555	1668	-6.8
SAARLAND	21	186	207	-	-	207	234	-11.5
BERLIN (WEST)	74	366	440	-	1	441	489	-9.8
BUNDESGBIET ...	2412	7846	10258	24	52	10266	11445	-10.1